



Friedenskonzert



Beim Friedensfest am 7. Mai in der Leopoldkaserne verwandelte sich eine ehemalige Panzerwerkstatt mit Bühne und zwölf Benefiz-Auftritten von fast 50 Musiker*innen in eine Friedensarena: Dazu gabs Essen und Trinken gegen Spende, Strudlbücher für den

guten Zweck, Infostände und eine Hüpfburg, aber leider kamen zu wenig Leute, um das zu würdigen: Wer dabei war, konnte einen schönen Sonntag mit Musik und leidenschaftlichen Diskussionen erleben, so dass Organisator Claus Hofmann bilanzieren konnte: „Ich bin nun seit über 60 Jahren für den Frieden auf der Straße. Für mich war das trotz aller Mühen einer meiner Höhepunkte im Kampf für eine andere Welt.

Und trotz aller Mängel, ich überlege heute schon, was ich machen kann, was uns den Frieden näher bringen könnte. In diesem Sinne, frei nach Kästner: Es gibt nichts Gutes, außer man tut es!“

Stolperstein für Franz Enderlein



Am Hinterausgang des DONAUS-TRUDL-Büros in der Englburgergasse 20 wurde am 16. Mai eines Menschen gedacht, der sich als Demokrat und Kommunist mit viel Mut und Courage gegen das NS-Regime gestellt hat.

„Er war einer aus dem mehr oder weniger anonymen Volk, kein Berufspolitiker, der sich irgendwie in der Öffentlichkeit bemerkbar gemacht hat!“ sagt

der Biograph Wilhelm Kick über ihn. Die Klasse 9e der Johann-Turmair-Realschule Abensberg hat die Würdigung vorgenommen, an der auch sein Enkel (siehe Bildmitte) teilnahm. Franz Enderlein ist am 12. 6. 1899 in Regensburg geboren und auf dem Weg aus einem Donaulager bei Belgrad am 15. 3. 1946 in Seefeld/Tirol gestorben, wo er auch begraben ist.

Stadtteilfest Kumpfmühl 1. 7.



Die Familienwerkstatt veranstaltet zusammen mit dem Seniorenstift Sauerer Gockel am ersten Julisamstag ein Begegnungsfest für jung und alt: Ab 11 Uhr gibt es ein buntes Programm incl. Essen und Trinken für den guten Zweck: Kinder und Senioren werden sich die Geschichte vom glücklichen

Krokodil als Kasperltheater anhören, sie können Riesenschach oder Bodgia spielen und auf der Wiese am Karl-Bauer-Park - bei einer Portion Popcorn - picknicken.

Der Bürgerverein Kumpfmühl wird im Salettl Kaffee und Kuchen anbieten und auch der Spielbus macht Station. Natürlich ist auch für ein stimmungsvolles Musikprogramm von Ukulele bis Gitarrenduo gesorgt: So kann sich alt und jung wohlfühlen, wobei das Fest eine Fortsetzung der seit Monaten - immer donnerstags - laufenden Spiel- und Bastelvormittage der Familienwerkstatt im Bürgerstift ist.

REWAG erneuerbar machen!

Bekanntlich läuft gerade der Antrag auf Durchführung eines Bürgerentscheids mit der Fragestellung:

„Sind Sie dafür, dass die Stadt Regensburg im Rahmen ihrer Unternehmensbeteiligung an der REWAG darauf hinwirkt, dass diese und deren Tochterunternehmen spätestens ab 2028 ausschließlich erneuerbaren Strom aus regionalen, möglichst eigenen Anlagen liefern?“

Zehn Tage nach dem offiziellen Start sind bereits ein Achtel der benötigten Unterschriften (6000) zusammen gekommen.

Auf den Seiten 9 und 10 dieser Ausgabe ist die Unterschriftenliste abgedruckt: Bitte heraustrennen, möglichst viele in der Nachbarschaft oder bei Vereinen und sonstigen Gelegenheiten unterschreiben lassen und - auch wenn nicht alle Zeilen ausgefüllt - an eine der auf Seite 9 genannten Adressen schicken oder beim Naturmarkt in der Glockengasse 16 abgeben.

„Wenn ein Geist dem Guten verschrieben ist, entspringt daraus alles Gute“ (Meister So Tae San).



Die Regensburger Gruppe „Religionen für den Frieden“ (RfP) trauert um ihr langjähriges Mitglied

† Gjomu Bop-U STABNAU,

Leiter des Won-Buddhistischen Tempels Regensburg.

Bop-U Stabnau wirkte seit dem Jahr 2007 in der RfP-Gruppe Rbg. und an den jährlichen multireligiösen Friedensgebeten in der Dreieinigkeitskirche mit.

Zusammen mit seiner Familie bereicherte er einige unserer festlichen Veranstaltungen.

Wir sind dankbar, dass er uns auf unserem multireligiösen Wege der friedlichen Religionenbegegnung in Regensburg spiritueller Weggefährte war. Er wird uns fehlen.

Martina Groh-Schad
Leiterin der RfP-Gruppe Rbg.

Pfr. i.R. Gustav Rosenstein
Begründer von RfP-Rbg.

Wahlalter senken!

„Wir wollen das aktive Wahlalter in Bayern auf 16 Jahre absenken. Deshalb unterstützen wir die Initiative Vote16“, so der Vorsitzender der Sportjugend Regensburg (BSJ) Detlef Staude. Die junge Generation sei so politisch wie lange nicht mehr. Deshalb sei es wichtig, dass sich die Jugend auch demokratisch bei Wahlen beteiligen könne. In der überparteilichen Initiative vertreten ist als Kooperationspartner auch der bayerische Jugendring mit dem neuen Präsidenten Philipp Seitz (Barbing) an der Spitze. Er ist seit vielen Jahren auch Beisitzer bei der Sportjugend Regensburg.

Die ersten Unterschriften sammelt das BSJ-Team in der Mittagspause einer Fortbildung in der Jugendherberge Burg Trausnitz. Für den Gesetzesentwurf werden bayernweit mindestens 25.000 Unterschriften benötigt, um bei der Bayerischen Staatsregierung einen Zulassungsantrag einreichen zu können. Bayern ist eines von nur fünf Bundesländern, in dem Jugendliche unter 18 Jahren weder auf Landes- noch auf kommunaler Ebene wählen dürfen. Die Initiative Vote16 möchte das mit Hilfe eines Volksentscheids ändern. Die BSJ plant in den kommenden Wochen Infostände und möchte bei verschiedenen Aktionen auch weiterhin Unterschriften sammeln. Mehr Infos unter <https://vote-16.de/>



Auf dem Foto von links nach rechts: Detlef Staude (Vorsitzender), Nicole Scheuerer, Ana Quintero, Martina Ebert, Ludwig Songsare, Korbinian Schütz und Sarah Gibis (Jugendsprecherin)

Korrekturhinweis:

Beim „Pro und Contra - Stadtbahn“ ist in der letzten Ausgabe ein Bild der „AG Stadtbahn“ und nicht der Initiative „Burgweinting nachhaltig“ gesetzt worden. Beide Initiativen engagieren sich für eine Stadtbahn, aber sind jeweils eigenständig. Den „Pro-Beitrag“ hat Birgit Kübler von „Burgweinting nachhaltig“ verfasst.



Frieden am Neupfarrplatz

„Wir wollen das aktive Wahlalter in Bayern auf 16 Jahre absenken. Deshalb unterstützen wir die Initiative Vote16“, so der Vorsitzender der Sportjugend Regensburg (BSJ) Detlef Staude. Die junge Generation sei so politisch wie lange nicht mehr. Deshalb sei es wichtig, dass sich die Jugend auch demokratisch bei Wahlen beteiligen könne. In der überparteilichen Initiative vertreten ist als Kooperationspartner auch der bayerische Jugendring mit dem neuen Präsidenten Philipp Seitz (Barbing) an der Spitze. Er ist seit vielen Jahren auch Beisitzer bei der Sportjugend Regensburg.



Die ersten Unterschriften sammelt das BSJ-Team in der Mittagspause einer Fortbildung in der Jugendherberge Burg Trausnitz. Für den Gesetzesentwurf werden bayernweit mindestens 25.000 Unterschriften benötigt, um bei der Bayerischen Staatsregierung einen Zulassungsantrag einreichen zu können. Bayern ist eines von nur fünf Bundesländern, in dem Jugendliche unter 18 Jahren weder auf Landes- noch auf kommunaler Ebene wählen dürfen. Die Initiative Vote16 möchte das mit Hilfe eines Volksentscheids ändern. Die BSJ plant in den kommenden Wochen Infostände und möchte bei verschiedenen Aktionen auch weiterhin Unterschriften sammeln. Mehr Infos unter <https://vote-16.de/>

Bruckmandlpreis 2023

Der Verkehrsclub Deutschland hat zum zehnten Mal das goldene Bruckmandl vergeben. Die Würdigung hat dieses Jahr das Team Radentscheid für die erfolgreiche Durchführung des Bürgerbegehrens Radentscheid im Jahr 2019 und auch für die sachliche Begleitung zur Umsetzung des Radentscheides erhalten. In nur 6 Monaten wurden damals über 11.300 Unterschriften gesammelt, doppelt so viele Unterschriften wie nötig. Zusätzlich und solidarisch haben noch weitere 1861 Bürger aus dem Landkreis oder anderen Gemeinden unterschrieben. „Soll die Stadt Regensburg ein Netz von durchgängigen Haupttrouten für den Fahrradverkehr schaffen und dies vorrangig als verkehrspolitisches Ziel der Stadtentwicklung verfolgen?“, lautete die Frage Die Haupttrouten sollen alle Stadtteile von Regensburg sternförmig und ringförmig bis an die Landkreisgrenzen verbinden und sollen ganzjährig befahrbar sein. Diese Radrouten sollen bestehen aus Fahrradstraßen, zügig befahrbaren Radwegen, geschützten Radwegen an vielbefahrenen Straßen und sicheren Kreuzungen, gut sichtbar und ausgeschildert incl. Fahrradabstellanlagen. Der Stadtrat hat dann das Bürgerbegehren zu 100% angenommen. und somit musste kein Bürgerentscheid stattfinden. Zusammen mit der Verwaltung hat das Team ein Haupttroutennetz erarbeitet, welches auch zur Umsetzung in den Regensburg-Plan 2040 als ein Leitprojekt zur Mobilitätswende festgeschrieben wurde. Leider gibt es bis heute keine Prioritätensetzung für den Radverkehr und man muss feststellen, dass In den zuständigen Ämtern werden viel zu wenig Kapazitäten zur Verfügung gestellt werden. Aus dem ursprünglich als großen Wurf gedachten, zusammenhängenden Haupttroutennetz ist leider ein Stückwerk an Einzelentscheidungen geworden.

Uni-Hörsaal-Besetzung

Im Rahmen der internationalen Kampagne End Fossil: Occupy! haben Studierende der Universität Regensburg und der OTH Regensburg für zwei Wochen den H2 und zeitweise das Audimax besetzt. So wurde ein Raum des Austausches und des politischen Diskurses geschaffen, der noch in Form einer kleinen Ausstellung weiterleben kann.

Die Gruppe zieht ein positives Fazit: „Es ist gelungen viele Studierende zu erreichen, um über unsere Forderungen, die Demokratisierung der Energieproduktion sowie einen Schuldenschnitt für die Länder des Globalen Südens, aber auch über studentische Probleme an der Uni zu diskutieren,“ so Pressesprecherin Anika Lempe. Am 12. Mai wurde die Hörsaaldecke noch einmal aufwendig umgestaltet. Neben vielen Pflanzen und einer Weltkugel hingen auch Schaukeln, an denen Transparente mit den zwei Forderungen angebracht waren in der Luft.

Im Foyer des H2 ist neben den Sofas jetzt eine kleine Ausstellung installiert, die umfassend zum Thema Klimakrise und dem Umgang damit informiert. Neben Auszügen aus dem IPCC-Bericht gibt es auch Material über die Rolle der Medien, zu „Holzweg“-Technologien wie Carbon Capture, Elektromobilität oder Wasserstoff aber auch zu schon existierenden „Realen Utopien“, wie Stromerzeugung in Uruguay oder Fahrradverkehr in den Niederlanden.



Zu einem traumhaften Wochenende hatten die Bewohner*innen von Samuelien Ende Mai eingeladen: Stimmungsvolle Live-Musik, veganes Essen, Kaffeewagen, Kinderprogramm und eine tolle Phantasiebühne zauberten eine wunderschöne Stimmung in Regensburgs besten Wohnpark!



Hobbykicker*innen-Finale

Die Regensburger Alternative Meisterschaft (RAM) findet am 23. Juli vielleicht zum letzten Mal statt: Die Recken bzw. Organisatoren sind müde geworden, wollen aber den Abschied im 25. Jahr auf der Bezirkssportanlage am Weinweg noch einmal groß aufziehen. Der Erlös geht wieder an SOFA (Sozial & offen für alle), den wöchentlichen Frühstückstreff von den Sozialen Initiativen, der auch zusammen mit Sigis Strudl Team für Speisen und Getränke sorgen. Teilnahmegebühren Großfeld betragen 70 €, Kleinfeld 60 €. Wer mitkicken möchte, meldet sich bis 30. Juni bei claudiabernhard@outlook.com an und hat die Chance auf den größten Pokal aller Zeiten, gestiftet von der LaGo-Genossenschaft.



Die Mitarbeiter*innen vom „Soziale Buchladen“ verbrachten im Wonnemonat Mai einen schönen Nachmittag bei Brotzeit, selbstgebräutem Bier und irischer Livemusik im Hammerschloss Traidendorf. So schaut DONAUSTRUDL-Teambuilding aus!

Das Chancenhaus: Ihre/Deine berufliche Chance!

Das Regensburger Obdachlosenkonzept wird aktuell überarbeitet und in dem Zusammenhang wird eine Projektstelle in Vollzeit-/Teilzeit ab 20 Wochenstunden geschaffen, die Familien mit Kindern in einem CHANCENHAUS begleiten soll: Die Klienten wohnen bisher (noch) in einer Städtischen Notwohnanlage in der Aussiger Straße und Ziel ist es, ihre Umzugsbereitschaft zu forcieren und die allgemeine Wohnfähigkeit zu stärken.

Aufgaben sind:

- Gemeinwesenarbeit und Sozialpädagogische Einzelfallarbeit,
- Information und Unterstützung der Familien bei Antragsstellungen und Behördenangelegenheiten,
- Organisation bzw. Begleitung des Umzugs und Nachbetreuung
- Vernetzung mit Behörden, Ämtern und Netzwerkpartnern
- Regelmäßige Teilnahme an Arbeitsgruppen und Netzwerktreffen sowie Dokumentation der Arbeit

Anforderungsprofil

- Abgeschlossenes Studium der Sozialpädagogik BA/MA, Organisationstalent und selbstständige Arbeitsweise
- Aufgeschlossenheit im Kontakt mit Familien und jungen Menschen, Fähigkeit zur kollegialen Zusammenarbeit
- Interesse an Weiterentwicklung, Selbsterfahrung und Supervision, Führerschein B1 wünschenswert

Träger der Stelle ist die Familienwerkstatt, ein kompetenter und engagierter Verein mit viel Wert auf kollegiale Beratung, regelmäßigen Fortbildungen, Teamsitzungen und Supervision.

Wer gerne kreativ und flexibel arbeitet und ein Modellprojekt mitgestalten will, meldet sich unter Telefon 4652 3934 in der Familienwerkstatt und schickt Bewerbungsunterlagen an den St.-Veit-Weg 2 (93051 Rgbg.)

oder per mail an <kontakt@familienwerkstatt-regensburg.de>

Stellenangebot



SinnvollSchenken.online

Eine Initiative des Hilfswerk Lions Club Castra Regina e. V. und des Dachverband Sozialer Initiativen Regensburg e. V.



Sie haben Geburtstag, sind glücklich und zufrieden, und laden gerne Freunde zu einem schönen Abend ein. Und eigentlich möchten Sie keine Geschenke - aber Sie bekommen welche - ob Sie wollen oder nicht!

Wie wäre es, Ihre Gäste zu bitten, eine ganz konkrete Notlage in Regensburg zu lindern. Dazu haben wir, der Lions Club Castra Regina und die Sozialen Initiativen Regensburg gemeinsam eine Informations- und Spenden-Plattform ins Leben gerufen:

SinnvollSchenken.online



Geburtstag!
und Sie wünschen sich „sinnvolle“ Geschenke?

Wir informieren Sie über aktuelle Notlagen in Regensburg und Sie laden Ihre Gäste ein, für eine Initiativen zu spenden. Für Ihre Gäste bekommen Sie Informationen zur Notlage und einen Link auf das Spendenformular mit Ihrem Namen und Ziel.

Sie erhalten eine Übersicht über die eingegangenen Spenden und Ihre Gäste können ihre Spende von der Steuer absetzen. Auf Ihrer Feier können Sie dann das Ergebnis kundtun und Ihre Gäste ggf. noch zu weiteren Spenden einladen.



SinnvollSpenden.online

Eine Initiative des Hilfswerk Lions Club Castra Regina e. V. und des Dachverband Sozialer Initiativen Regensburg e. V.



Hier brauchen wir ihre Hilfe:

- 450 € für eine Alpaka-Wanderung mit Picknick für arme Kinder & Familie - FamilienWerkstatt e. V.
- 1.000€ für die Beratung suchtkranker Mütter DrogStop e. V.
- 1.100€ für spezielle Möbel für ein Wohngruppe Familienwerkstatt Regensburg e. V.
- 1.200€ für Berufskleidung für benachteiligte Azubis Jugendwerkstatt Regensburg e. V.
- 1.500€ für die Beteiligung am Bürgerfest Soziale Initiativen Regensburg e. V.

Hier wurde bereits geholfen:

- 400€ für Tierfutter + Medikamente Soziale Futterstelle Regensburg
- 500€ für Begleitung trauernder Kinder nach Verlust Kindertrauerbegleitung e. V.
- 500€ für Trauma-sensible Spielgruppe für Kinder Arbeitskreis ausländischer Arbeitnehmer e. V.
- 1.200€ für Heizkosten des DONAUSTRUDL Buchladen Sozialer Arbeitskreis Regensburg e. V.
- 4.000€ für Lebensmittel für hungernde MitbürgerInnen Regensburger Tafel e. V.

Hilfswerk LionsClub CastraRegina e.v.

engagiert sich seit 1979 für Kinder und Jugendliche in Not und hat bisher über 500.000 € gespendet.

Michael.Wingenfeld@SinnvollSpenden.online
www.LionsClubCastraRegina.de

Soziale Initiativen Regensburg e.v.

Gemeinnützig anerkannter Dachverband, seit 1974 für freiwillige soziale Arbeit in Regensburg engagiert.

Reinhard.Kellner@SinnvollSpenden.online
www.Soziale-Initiativen.de

V230600

Soziale Initiativen Regensburg

Danke: Bechtle.com – Hotel-Goliath.de– Hubert-H.de – Klang-Galerie.de – Lions.de – StiftungLife.de

